



# Newsletter

## April 2021

### Willkommen zum dritten Newsletter des WIRES-CROSSED-Projekts!

Das WIRES-CROSSED-Projekt ist darauf ausgerichtet, Rahmenbedingungen für Bürgermediennetzwerke zu schaffen, die lokale Communities mit Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen ausstatten, um Mediendienste für die BewohnerInnen der eigenen Region aufzubauen und zu betreuen. Hierzu wird das Potenzial bereits verfügbarer digitaler Plattformen sowie Social-Media-Kanäle genutzt, um der lokalen Bewohnerschaft eine Stimme zu verleihen und den sozialen Zusammenhalt im Kampf gegen die sogenannte Fake-News-Epidemie zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Projektpartner folgende Arbeitspakete entwickelt:

- [IO1 - Transnationaler Community Audit Report](#)
- [IO2 - Ressourcenentwicklung für Bürgermedienskompetenzen](#)
- [IO3 - Toolkit für Ressourcen zur Medienmoderation](#)
- [IO4 - Einführungstraining für den Bereich der Erwachsenenpädagogik und Community Education](#)
- [IO5 - Interaktives Online-Lernportal](#)



### WIRES-CROSSED ONLINE-ZUSAMMENARBEIT

Das Projekt startete in 2019 und trotz der Corona-Krise hat das gesamte Team zielstrebig an der Umsetzung der Teilergebnisse gearbeitet. Anstatt sich persönlich zu treffen, fanden das 3. sowie das 4. Transnationale Projekttreffen virtuell statt, wodurch die Mitglieder die Möglichkeit hatten, stetig ihren Fortschritt zu überwachen und gemeinsame Entscheidungen zur Umsetzung der Schulungen sowie der Entwicklung der Projektergebnisse zu treffen. Von besonderer Bedeutung in Hinblick auf die Verbreitung und den Impact des Projekts auf lokaler Ebene war die Entwicklung des Online-Lernportals, da es alle Materialien bereithält, die Communities vor Ort mit den nötigen Kompetenzen für den Kampf gegen „Fake News“ ausstattet!



### ERFOLGREICH UMGESETZTE AKTIVITÄTEN IM 2. PROJEKTJAHR

7 nationale Blogs auf Englisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch, Kroatisch, Zyprisch und Tschechisch wurden gelauncht, wo insgesamt 700 Lokalnachrichtenbeiträge entstehen und bis Projektende hochgeladen werden sollen – und zwar durch die Teilnehmenden der Schulungen, die in jedem Partnerland gemäß der Projektergebnisse stattfinden werden.

Die erste sogenannte Learning, Teaching, Training Activity (LTTA) fand im Januar 2021 online statt, trotz der anhaltenden Covid-Pandemie, und bestand aus synchronen sowie asynchronen Trainingssessions. Der verantwortliche italienische Projektpartner, Speha Fresia, hielt das viertägige Training in Kooperation mit Dante (Kroatien) ab, sodass die anwesenden

ErwachsenenpädagogInnen und Community Educators mit den aktuellen Methoden von Fake-News-Kampagnen vertraut gemacht wurden, ein tiefgreifendes Verständnis für die Auswirkungen dieser Kampagnen auf unsere Gesellschaft entwickeln konnten und das Potenzial von Community Medien entdecken konnten. Weiterhin wurden den Teilnehmenden Evaluationsmethoden vermittelt, die sie im Kontext der WIRES-CROSSED Lernangebote anwenden können.

Die erwarteten Lernziele umfassen:

- Die Stärkung der digitalen Kompetenzen zur Entwicklung authentischer Beiträge, um der Verbreitung von Fake News entgegenzuwirken.
- Erkennen der Möglichkeiten, die frei verfügbare Bildungsressourcen zur Stärkung kollaborativer Plattformen für lokale Medienteams und Moderationsteams bieten.
- Anwendung innovativer und flexibler Methoden, um Mitglieder einer Community zu lebenslangem Lernen innerhalb eines sozialen Netzwerks zu motivieren.
- Bewertung aller WIRES-CROSSED-Projektergebnisse in Hinblick auf ihre weitere Verwendung in anderen geografischen Gegenden und anderen Community-Typologien.



## WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Alle Projektpartner arbeiten fleißig an der Umsetzung der finalen Aktivitäten:

- In jedem Partnerland werden drei Pilotschulungen veranstaltet, um die Medienkompetenzen und digitalen Produktionsskills der lokalen Communities zu verbessern, sodass sie Nachrichtenbeiträge von hoher Qualität erstellen können.

- Die zweite LTTA-Schulung wird voraussichtlich in Rijeka, Kroatien im Juni/Juli 2021 stattfinden, wobei der Fokus hier auf einem Erfahrungsaustausch, der Moderation von Medieninhalten, der Stärkung von Medienkompetenzen lokaler Communities and der Etablierung eines Netzwerks von Community-Medien-Management-Teams liegen wird, die gemeinsam zukünftige Aktionen planen können, um die eigenen Skills und deren Infrastruktur weiter auszubauen.
- Alle Partnerorganisationen werden "Community Media Summits" veranstalten, um die Projektergebnisse an ein breiteres Publikum zu vermitteln und möglichst viele Communitymitglieder dazu zu motivieren, die entwickelten Schulungsmaterialien selbst zu nutzen, um ihre Medienkompetenzen und somit ihren Umgang mit Fake News zu verbessern.
- Die Abschlusskonferenz des WIRES-CROSSED-Projekts wird im letzten Projektmonat in Deutschland stattfinden. Innerhalb dieser Veranstaltungen werden der „Asset-based Community Development“-Ansatz sowie die partizipatorische Aktionsforschung als wichtige Methoden vorgestellt, besonders in Hinblick auf Themen wie Fake News, die ganze Communities betreffen. Zusätzlich werden alle Ressourcen zur Stärkung von digitalen Medienskills und dem Aufbau lokaler Community Medien Teams vorgestellt, die fortan das Zepter der Berichterstattung ihrer eigenen Region wieder selbst in die Hand nehmen können.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

“Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Produktion von Diese Veröffentlichung stellt keine Billigung der Inhalte, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Die Kommission kann nicht für eine Verwendung verantwortlich gemacht werden, die kann aus den darin enthaltenen Informationen gemacht werden.”  
Projektnummer: 2019-1-DE02-KA204-00611